

# Modulhandbuch Wintersemester 2016/ 2017

MSc Studiengang „Geographie des Globalen Wandels“  
aktualisiert am 03.04.2017

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen



**UNI  
FREIBURG**



Foto: Johannes Schönbein

## Belegung von Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen müssen in HISinOne (Online - Campus Management) belegt werden. Informationen dazu finden sich in HISinOne und im Modulhandbuch.

Der erste Belegzeitraum findet vom **01.07. – 10.07.2016** für Module mit Vorbesprechung statt.

Der zweite Belegzeitraum ist vom **01.10. – 31.10.2016** für die Vorlesung bzw. vom **01.10. – 15.10.2016** für alle übrigen Module.

## Prüfungsanmeldung

**Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über LSF notwendig!**

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine werden im LSF dargestellt.

Die Modulnummer ist gleich der Prüfungsnummer: Für den Studiengang MSc ist das X mit einer 9 zu ersetzen.

Die Modulbeschreibungen gelten für Veranstaltungen im Wintersemester 2016/ 2017 und sind nach dem Studienverlaufsplan aufgelistet.

## Studienplan

Der Studienverlauf ist in der nachstehenden Abbildung illustriert. Die Abfolge der Module kann aus verschiedenen Gründen (z.B. Jahreszeit oder Klima im Exkursionsgebiet) verändert werden kann. Dies betrifft insbesondere die Projektstudie sowie die Internationalen Dimensionen des Globalen Wandels.

Sem.	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 4	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels			
1	WP-Modul 1	Globaler Wandel – Ein neues Gesicht der Erde?	Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie		Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	

**Der Wahlpflichtbereich** besteht aus einem internen und einem externen Bereich. Es sind im Laufe des Masterstudiums insgesamt 35 ECTS-Punkte im Wahlpflichtbereich zu erwerben. Im **internen** Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 20 bis 35 ECTS-Punkten aus den folgenden Themenbereichen zu absolvieren:

- Entwicklungsforschung und -zusammenarbeit
- Kulturgeographie/Tourismusforschung
- Neue Medien und Geokommunikation
- Politische Geographie/Politische Ökologie
- Stadtgeographie/Metropolenforschung
- Umweltforschung und Klimawandel
- Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht

Im **externen** Wahlpflichtbereich können bis zu 15 ECTS-Punkte durch die Belegung geeigneter Module oder Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot anderer Masterstudiengänge der Albert-Ludwigs-Universität abgedeckt werden. Über die Geeignetheit entscheidet der Fachprüfungsausschuss in Abstimmung mit dem jeweiligen Fach.

## Module im Wintersemester – Veranstaltungen der Physischen und der Kulturgeographie

FS	Modultitel	Prüfer	Dozent/in	Bemerkungen	Prüfungstermin
1	PM Globaler Wandel – ein neues Gesicht der Erde?	Glaser	Ringvorlesung (versch. Dozierende)	auch LA	Klausur
1	PM Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	Freytag	Mattissek		semesterbegleitend
1	PM Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie	Glaser	Verschiedene Dozierende		semesterbegleitend
1	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels I + II	Mattissek	Mattissek		semesterbegleitend
1+ 3	WPM Entwicklungsforschung und –zusammenarbeit	Mattissek	Wiertz	auch LA	semesterbegleitend
3	WPM Entwicklungsforschung und –zusammenarbeit: „Perspektiven auf Entwicklung“ <b>Sommerschule!</b>	Mattissek	Mattissek		
1+ 3	WPM Kulturgeographie/Tourismusforschung: Heritage Interpretation - ein Ansatz zur Vermittlung von Natur- und Kulturerbe	Freytag	Chatel, Nethe		semesterbegleitend
1+ 3	WPM Kulturgeographie/Tourismusforschung: Tourismusgeographie	Freytag	Bauder		semesterbegleitend
1+ 3	WPM Neue Medien und Geokommunikation: Datenbanken & Geovisualisierung	Saurer	Braun		semesterbegleitend
1+ 3	WPM Umweltforschung und Klimawandel: Arktis und Antarktis als Hotspots des Umweltwandels	Glawion	Glawion	auch für LA	semesterbegleitend
1+ 3	WPM Umweltplanung, räumliche Planung, Planungsrecht	Glawion	Gaede	auch LA	semesterbegleitend
1 + 3	WPM Politische Ökologie/ Politische Geographie	Mattissek	Mattissek	Auch für LA	semesterbegleitend

<b>Modulnummer</b> X1011	<b>Modulname</b> Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1
<b>Lehrform</b> Vorlesung, Referate, Diskussionsrunden, E-Learning		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Essays		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 10 (300h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Dozierende der Physischen Geographie			
<p>In dem Modul wird eine Übersicht zu den neueren Forschungsansätzen und Methoden im Kontext des globalen Wandels gegeben. Die Zeitstruktur wird flexibel gehandhabt, was sowohl für die Terminierung als auch die Länge der Kontaktstunden gilt. Die nachfolgenden Themenblöcke sind entsprechend variabel.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Block: Wissenschaftswelt: Institutionen, Drittmittel, Forschungsprojekte , Publikationswesen                  Aufgabe: schriftliche Aufbereitung der Aufgaben, Themen und Inhalte ausgewählter Institutionen (u.a. DFG, VW-Stiftung, Bosch Stiftung, Klaus Tschira Stiftung, UNEP, EEA, IPCC...)</li> <li>2. Block: Vorstellung der laufenden Forschungsprojekte am Institut, um damit die internationale Profilierung und Sichtbarkeit des Instituts zu dokumentieren und die dabei relevanten Methoden „state of the art“ zu vermitteln                 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klimawandel – Historische Klimatologie: besondere Methodenkompetenz Hermeneutik, gesellschaftliche Archive, schriftliche Quellen, Quellenkritik, Index- und Kalibrierungsverfahren, natürliche Proxies, insbesondere Dendrodateninhaltlicher Verlauf der letzten 1000 Jahre, Klimaextreme, Risikoansätze</li> <li>2. Kollaborative und virtuelle Foschungsumgebungen: Inhalt und technische Merkmale am Fallbeispiel von <a href="http://www.tambora.org">www.tambora.org</a>, Datenbanksysteme, interaktive Module, crowd sourcing</li> <li>3. Transnationale Hochwasserrisikoanalyse – das Forschungsprojekt Transrisk.</li> <li>4. Wetter- und Klimaanalyse – Hydrologische Modellierung</li> <li>5. Veggies go to School - Entwicklungszusammenarbeit: Ernährungssicherung im urbanen und periurbanen Raum, Vulnerabilitäts- und Resilienzansätze, Methodenvielfalt, insbesondere Interviews, Kartierungen, GPS Verfahren, Einsatz von Fernerkundung.</li> <li>6. Biodiversität, Natur- und Artenschutz: Begriffsklärung, Modelle, quantitative Erfassungsmethoden der Biodiversität, Probleme der Darstellung der globalen Artenvielfalt, Hotspot-Konzepte, Bewertung der Biodiversität für den Naturschutz, Monitoring des Artenrückgangs (u.a. IUCN Red List, WWF Living Planet Index), Diskussion der Ursachen des globalen Artensterbens, Fallstudien über besonders bedrohte Biodiversitäts-Hotspots der Erde.</li> <li>7. Umweltplanung – diese Einheit wird als Fahrradexkursion in Freiburg realisiert und soll neben der inhaltlichen auch die lokale Kompetenz stärken. Themenschwerpunkte sind environmental concerns, u.a. der urban fringe, Hochwasserrisiko, Renaturierung Dreisam, Flächennutzungsplanung, Frischluftversorgung „Höllentäler“ , Altlasten, FFH-Natura2000-Freiflächen und Schutzgebietsproblematik, Rückhaltebecken, Luftverschmutzung Luftqualität, Neophyten Problematik, Image Green City, Klima-Michel Modell, Hitzestress und Klimawandel.</li> </ol> </li> </ol> <p>Aufgaben: vorbereitende und begleitende Lektüre, inhaltliche Ausarbeitung zu zentralen</p>			

konzeptionellen, theoretischen, inhaltlichen und methodischen Stichworten der Forschungsschwerpunkte

3. Block: Vorstellung und Diskussion von Büchern, Portalen, Aufsätzen durch die Studierenden. Studierende stellen die von Ihnen als besonders wichtig, interessant oder grundlegenden Arbeiten vor  
Aufgaben: Kurzpräsentation mit Hand out
4. Neu eingetroffen: neue Publikationen aus den wesentlichen Journals, z.B. Zeitschrift f. Geomorphologie, Journal of Climate, Geoökodynamik, Erdkunde, ... Progress in Physical Geography, Catena etc..lesen und diskutieren  
Aufgaben: ausgewählte Texte vorbereiten- vorstellen und diskutieren
5. Block: Aktuelles, je nach Ereignis Raum für aktuelle Themen...

Begleitend: Medienanalyse, Tagespresse, Wochenmagazine, Filme und sonstige Medien...

### **Qualifikations- und Lernziele**

1. Kenntnisse der Wissenschaftswelt
2. Wissenschaftliche Profilbildung Physische Geographie
3. Aktuelle Diskurse und offenen Forschungsfragen
4. Theorien und Konzepte in der Physischen Geographie
5. Kommunikationsstrukturen und -techniken
6. wissenschaftliches Arbeiten
7. lokale Kompetenz

### **Literatur und Arbeitsmaterial**

- Constanza, R., Graumlich, L.J. & W. Steffen (Hrsg.) (2007): Sustainability or Collapse? An Integrated History and Future of People on Earth. Cambridge.
- Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Nord- und Südamerika, WBG.
- Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Asien, WBG.
- Glaser R., K. Kremb & A. Drescher (2011): Planet Erde, Band Afrika, WBG.
- Glawion, R. (2011): Schutzgebietsmanagement im südlichen Afrika. – In: Berichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg, Bd. 101, S 1-48.
- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 2. Aufl.
- Myers, N. et al. (2000): Biodiversity hotspots for conservation priorities. – Nature 403: 853-858.
- Redman, C.L. (2005): Resilience Theory in Archaeology. Am. Anthropologist, 107: 70-77
- Schickhoff, U. (2006): Globale Umweltveränderungen und Vegetation. – Mitt. D. Geogr. Gesell. München, Bd.88:13–47.
- Schmitt, E. & T., Glawion, R., Klink, H.-J. (2012): Biogeographie. Westermann: Braunschweig (= Das Geographische Seminar).
- Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System  
WBGU Publikationen
- Glaser, R. (2014): Global Change. WBG.
- Johnston, Taylor & Watts eds. (2002): Geographies of Global Change. Blackwell.
- Geographische Rundschau, Themenheft „Biodiversität“, Band 61(2009) H. 4.

<b>Modulnummer</b> X1021	<b>Modulname</b> Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1
<b>Lehrform</b> Seminar, Übung, Vortrags- bzw. Konferenzveranstaltungen		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Schriftliche Ausarbeitung eines individuellen Themas (ca. 15 Seiten); ggf. ergänzend kleinere schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 10 (300h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Tim Freytag			
<b>Weitere beteiligte Lehrende</b> Prof. Dr. Annika Mattissek			
<b>Inhalte</b> <p>Aus dem Blickwinkel aktueller humangeographischer Forschungsansätze werden soziale und ökonomische Hintergründe für raumstrukturelle Transformationsprozesse im Kontext des globalen Wandels auf verschiedenen geographischen Maßstabsebenen betrachtet und reflektiert. Das Themenspektrum kann von Fragen der politisch-ökonomischen Globalisierung, über Städte und transnationale Migration, Kultur, Konsum und Selbstbestimmung bis hin zu Globalisierung und Umwelt reichen. Den Ausgangspunkt bildet das Lehrbuch „Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie“, das die Studierenden vorbereitend für dieses Modul lesen werden. Anhand von Fachzeitschriften und Tagungsprogrammen erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen Forschungsthemen und Forschungsansätzen der Humangeographie. Aus einem begleitenden Angebot von humangeographischen Vortragsveranstaltungen werden die Studierenden jeweils drei Vorträge besuchen und dokumentieren. Bei Interesse besteht weiterhin die Möglichkeit, an der Tagung „Neue Kulturgeographie“ teilzunehmen und (anstelle der schriftlichen Ausarbeitung eines Themas) eine Reflexion ausgewählter Vortrag-Sessions zu verfassen.</p>			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <p>Fähigkeit zur fachkundigen Anwendung humangeographischer Forschungsansätze für die Analyse und Bewertung gesellschaftlicher Dimensionen des globalen Wandels; Fähigkeit zur Textanalyse und Dekonstruktion gesellschaftspolitischer Diskurse zum globalen Wandel; Vertiefung von Erfahrungen mit empirischer Forschung; Stärkung der allgemeinen Kompetenz im Umgang mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> <p>Vorbereitende Pflichtlektüre:                  LOSSAU, J. et al. (eds.) (2013): Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie. Stuttgart: Ulmer UTB.                  Weitere Literaturlauswahl und Arbeitsmaterialien werden semesterbegleitend bereitgestellt.</p>			

<b>Modulnummer</b> <b>X1031</b>	<b>Modulname</b> <b>Globaler Wandel – ein neues Gesicht der Erde</b> <small>aktualisiert am 13.07.2016</small>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1 6-9/ 2-3
<b>Lehrform</b> Seminar (Ringvorlesung)		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Präsenzstudium Selbststudium Abschluss Essay über einen Teilaspekt		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)	
<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser			
<b>Weitere beteiligte Lehrende</b> Prof. Dr. T. Freytag, Prof. Dr. R. Glawion, Prof. Dr. Annika Mattissek, Dr. Samuel Mössner, Dr. Thilo Wiertz			
<b>Inhalte</b> <p>Unter den Begriff des Globalen Wandels fällt eine Vielzahl von Prozessen, die vom Menschen ausgelöst wurden und zu einer grundlegenden Veränderung von Regel- und Steuerungsmechanismen unserer Erde geführt haben. Mittlerweile prägt der Mensch die Erde in einem solchen Tempo und Ausmaß, dass natürliche Veränderungsprozesse mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt werden. Aus diesem Grund sprechen einige Wissenschaftler nach dem geologischen Zeitalter des Quartärs heute bereits vom „Anthropozän“. Teilaspekte der massiven Umgestaltung der Erde sind die Bevölkerungsentwicklung, die Verstädterung, die Veränderung der Landoberflächen, die Aneignung von Ressourcen, der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität, die Entwaldung, der Verlust an Feuchtflächen, die Desertifikation, die Wasserproblematik und die stoffliche Umgestaltung um nur einige zu nennen. Hinzu treten Fragen der Armut, Bildung, Partizipation, Hygiene, Zugang zu medizinischer Versorgung und die Ernährungssicherung. Der globale Wandel versteht sich damit nicht nur als ein globaler Umweltwandel, sondern interagiert mit tief greifenden sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Wandlungen. Lösungen ergeben sich daher auch nur durch integrative Ansätze im Sinne einer Erdsystem-Forschung, die in der Forschungsstrategie zum globalen Wandel und in der internationalen globalen Umweltpolitik zunehmend erkennbar ist. Fächer wie die Geographie fungieren neben den Spezialdisziplinen als integrative Wissenschaft von der Erde an der Nahtstelle von natur- und kulturwissenschaftlicher Weltsicht und erforschen die Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>In der Ringvorlesung werden die wesentlichen aktuellen Sachverhalte überblicksartig zu dem genannten Themenkreis vermittelt, die grundlegenden Prozesse vorgestellt und auf die notwendigen Methoden ihrer Analyse eingegangen.</p> <p>Präsenzstudium Selbststudium (Abfassung Berichte und Diskussionsbeiträge)</p>			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> Aneignung des Fachwissens zu zentralen Themen der Global Change Diskussion <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theoretische und konzeptionelle Einordnung</li> <li>2. Methodenkompetenz</li> </ol>			

## Literatur

ACHCAR et al. [Hrsg.] (2003): Le Monde diplomatique – Atlas der Globalisierung. taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Berlin.

Dolman, A.-J., A. Verhagen & C.-A. Rovers (ed.): Global Environmental Change and Land Use, 4

Johnston, R.J., P.J. Taylor & M.J. Watts (2002). Geographies of Global Change. – Blackwell Publishing

Gaiser, Th., M. K. Krol, H. Frischkorn & J.C. de Araújo (2003): Global Change and Regional Impacts.- Springer, 428 S.

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 2. Aufl.

Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Nord- und Südamerika, WBG.

Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Asien, WBG.

Glaser R., K. Kremb & A. Drescher (2011): Planet Erde, Band Afrika, WBG.

Global Change Newsletter, [www.igbp.kva.se](http://www.igbp.kva.se)

Kraas, F., U. Nitschke (2008): Megaurbanisierung in Asien. Entwicklungsprozesse und Konsequenzen stadträumlicher Reorganisation. - In: Raum- und Stadtentwicklung in Asien. Bonn (= Informationen zur Raumentwicklung; 8/2008), S. 447-456

Krings, T. (2006): Sahelländer.- WBG-Länderkunden

Lambin, E.F. & H.J. Geist, eds., (2006): Land-Use and Land-Cover Change.- The IGBP Series.- 222

pp. Schickhoff, U. (2006): Globale Umweltveränderungen und Vegetation. – Mitt. D. Geogr. Gesell. München, Bd.88:13–47.

Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System

UNEP eds. (2007): Global Environment Outlook 4.- GEO4, 576 pp.

WGBU = Wissenschaftlicher Beirat für Globale Umweltfragen – div. Publikationen, [www.wbgu.de](http://www.wbgu.de).

<b>Modulnummer</b> <b>91040 o.</b> <b>73954</b>	<b>Modulname:</b> <b>Internationale Dimension des Globalen Wandels für Master (Thailand und Kambodscha)</b>  <b>sowie</b> <b>Wahlpflichtmodul: Internationale Dimension des Globalen Wandels II</b>  <span style="color: red;">aktualisiert am 03.04.2017</span>	
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie, LA	<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2
<b>Lehrform</b> Geländeübung		<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> Vorbereitung Schwerpunktthema, Schriftliche Ausarbeitung zu einem Schwerpunktthema, Präsentation vor Ort, Themenarbeit vor Ort und Ausarbeitung		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5+5 (300h) 5 (150h) für LA
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser		
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Prof. Dr. Annika Mattissek, Prof. Dr. Paul Reuber (Uni Münster)		
<b>Inhalte</b>  Das <b>Modul „Internationale Dimension des Globalen Wandels wird zwischen dem 18.02.2017 und 5.03.2017</b> als Exkursion mit Vorbereitungsseminar in Thailand und Kambodscha durchgeführt. Das Vorbereitungsseminar wird in den ersten zwei Tagen (18./19.2.) stattfinden, daran schließt sich eine 14-tägige Exkursion an, die auch praktische Teile enthält (u.a. Datenerhebungen und –auswertungen, Reflexionen der eigenen Rolle aus einer theoretisch rückgebundenen Perspektive). Thailand und Kambodscha sind in mehrerlei Hinsicht Gesellschaften im Wandel: sozio-kulturelle Praktiken und Wertesysteme der Bevölkerung werden herausgefordert und neu verhandelt, die politischen Systeme befinden sich in Transformationsprozessen, Wirtschaftsbeziehungen und –strukturen verändern sich und die natürliche Umwelt wird zunehmend in Wert gesetzt, in Form von Ressourcenausbeutung in Wirtschaftskreisläufe eingebunden oder aber unter Schutz gestellt. Viele dieser Prozesse und Entwicklungen sind regional spezifisch in dem Sinne, dass sie durch historisch pfadabhängige Strukturen und Rahmenbedingungen geprägt sind. Ziel der Exkursion ist es aber gleichzeitig herauszuarbeiten, dass kaum eines der aktuell geographisch relevanten Phänomene verstehbar ist, ohne die <b>Interaktionen und Wechselwirkungen zwischen globalen und lokalen Bedingungen und Kräfteverhältnissen</b> zu analysieren. Globalisierung und internationale Einflüsse kommen dabei in unterschiedlicher Gestalt daher: Sie zeigen sich in transnationalen Migrationsprozessen, Wirtschaftsbeziehungen und Touristenströmen ebenso, wie in medial vermittelten Bildern, Einstellungen und Lebensformen oder aber in Form des Einflusses internationaler Institutionen und Akteure, die auf vielfältige Weisen in die Geschehnisse „vor Ort“ eingreifen. Der Rolle dieser Akteure und Institutionen nachzuspüren, bildet einen Schwerpunkt der Exkursion. Mit Hilfe von Expertengesprächen mit Vertreter/innen von NGOs, Entwicklungszusammenarbeit und Botschaften sowie mit Touristen und (westlichen) Migranten (Expats), werden wir herausarbeiten, welche wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Rationalitäten und Vorstellungen ihren Interventionen zu Grunde liegen und welche intendierten und nicht-intendierten Effekte sich daraus in Thailand und Kambodscha ergeben. Darüber hinaus werden wir im Sinne einer politisch-geographischen Perspektive anhand unterschiedlicher Themen immer wieder die Frage stellen, wie gesellschaftliche Machtverhältnisse in Politik, Wirtschaft und Kultur auf unterschiedlichen Maßstabsebenen soziale und sozio-ökologische Verhältnisse und Prozesse prägen (z.B. in Form von Verflechtungen zwischen Politik und Ökonomie, Aushandlungen zwischen „internationalen“ Leitbildern und regionalen Machteliten). Inhaltlich fokussiert die Exkursion neben einem Überblick über die geographischen Grundlagen der Zielregionen eine Reihe von Themenfeldern, an denen das Zusammenspiel von globalen und lokalen Einflüssen thematisiert sind. Diese umfassen u.a.:		

- Aktuelle Prozesse der Stadtentwicklung in Bangkok und Phnom Penh und deren Einfluss auf die soziale Spaltung der Gesellschaft;
- Transformationen und raumbezogene Stereotype im Tourismus; (Sex-)Tourismus und transnationale Paarbeziehungen;
- Umweltprobleme und –konflikte (Natur- und Klimaschutz, soziale und ökologische Effekte der Ausbeutung natürlicher Ressourcen);
- Weltkulturerbe zwischen Touristenhype und kultureller Hegemonie.

Die Exkursionsroute führt uns zunächst in die Megastadt Bangkok (ca. 4 Tage), von dort aus in den ländlichen Raum Thailands (u.a. Khao Yai Nationalpark, 2-3 Tage) und dann über die Grenze nach Kambodscha, wo wir von Siam Reap (ca. 3 Tage) und Phnom Penh (ca. 4 Tage) aus eine Reihe von Themen und Standorten erschließen werden.

**Kosten:** Für Transfers mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Reisebussen, Führungen, Eintritte, Übernachtungen und Teile der Verpflegung wird ein Betrag von ca. 690 Euro fällig. Hinzu kommt die individuell zu organisierende An- bzw. Abreise. Die Exkursion beginnt in Bangkok und endet in Phnom Penh.

**Wichtig:** Bitte planen Sie so, dass Sie spätestens am 17.2. in Bangkok eintreffen (erstes Treffen der Exkursionsgruppe am 17.2., 18:00 Uhr) und ab dem 6.3. morgens in Phnom Penh abreisen.

### **Qualifikations- und Lernziele**

Ziel ist es, die vorhandenen Aspekte und Prozesse von Globalisierungs- bzw. Global-Change-Fragen auf lokaler und regionaler Ebene zu erkennen und die aus den methodischen und konzeptionellen sowie forschungsleitenden Theorien abgeleiteten Forschungs- und Methodenansätze vor Ort anzuwenden und nachzuvollziehen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden ein hohes Maß an Aktivität und die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten erwartet.

### **Literatur und Arbeitsmaterial**

Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur sowie Arbeitsmaterialien zum jeweiligen Untersuchungsgebiet werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b> 91850	<b>Modulname</b> Entwicklungsforschung und –zusammenarbeit <b>aktualisiert am 13.07.2016</b>		
<b>Studiengang</b> M.. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF	<b>Verwendbarkeit</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester / Turnus</b> 2 6-9	
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Referat, Hausarbeit, Diskussions- und Moderationsbeiträge			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Annika Matissek			
<b>Weitere beteiligte Lehrende</b> Dr. Thilo Wiertz			
<b>Inhalte</b> In dem Modul werden Themen und Theorien der Forschung im Nord-Süd-Kontext und der Entwicklungsforschung erarbeitet. Dabei geht es insbesondere um eine kritische Auseinandersetzung mit Konzepten und Paradigmen in Entwicklungsforschung und entwicklungspolitischer Praxis vor dem Hintergrund post-kolonialer Theorien und von post-development Diskussionen. Fragestellungen und Problemfelder betreffen beispielsweise Nord-Süd-Interaktionen in den Kontexten von Klimawandel und Klimapolitik, Naturkatastrophen und humanitäre Hilfe sowie Ernährungssicherheit. Ziel ist es, diese Problemfelder hinsichtlich des Zusammenspiels globaler und regionaler Diskurse, Praktiken und Machtverhältnisse zu untersuchen.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieftes Verständnis von Inhalten und Konzepten der Entwicklungsforschung und –zusammenarbeit</li> <li>• Kritische Reflexion entwicklungstheoretischer und entwicklungspraktischer Konzepte</li> <li>• Analyse und Diskussion aktueller Problemstellungen aus dem Bereich Entwicklungsforschung und Nord-Süd-Interaktion in schriftlicher und mündlicher Form</li> </ul>			
<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Desai, V., Potter, R.B. (Eds.), 2014. The companion to development studies, Third edition. ed. Routledge, Abingdon, Oxon.</li> <li>• Escobar, A., 1995. Encountering development: the making and unmaking of the Third World, Princeton studies in culture/power/history. Princeton University Press, Princeton, N.J.</li> <li>• Cloke, P.J., Crang, P., Goodwin, M. (Eds.), 2014. Introducing human geographies, Third edition. ed. Routledge, Milton Park, Abingdon, Oxon.</li> <li>• Scholz, F., 2004. Geographische Entwicklungsforschung: Methoden und Theorien ; mit 5 Tabellen, Studienbücher der Geographie. Borntraeger, Berlin.</li> </ul> <p>(Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben)</p>			

<b>Modulnummer</b> 91852	<b>Modulname</b> Entwicklungsforschung und –zusammenarbeit: Perspektiven auf Entwicklung		
<b>Studiengang</b> M.. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF	<b>Verwendbarkeit</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester / Turnus</b> 2 6-9	
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Referat, Hausarbeit, Diskussions- und Moderationsbeiträge		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)	
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Annika Matissek			
<b>Weitere beteiligte Lehrende</b> Lehrende der Sommerschule von unterschiedlichen Universitätsstandorten			
<b>Inhalte</b> Seit einigen Jahren werden jährlich an wechselnden Standorten in Deutschland humangeographische Sommerschulen durchgeführt, mit dem Ziel, Doktoranden und fortgeschrittene Studierende (i.d.R. Master) an Themen und Ansätze heranzuführen, die in unterschiedlichen Themenbereichen derzeit an der Forschungsfront diskutiert werden.  Die diesjährige Sommerschule findet vom 3.-6. Oktober 2016 in Bonn statt und beschäftigt sich mit „Perspektiven auf Entwicklung“. Das Programm umfasst eine Vielzahl von Themen u.a. zu Postkolonialismus, den Verbindungen zwischen Umwelt- und Klimawandel und Entwicklung, Migration u.v.m. Nähere Informationen zu Inhalten und Lehrenden sind unter der folgenden Homepage verfügbar: <a href="http://humangeographische-sommerschulen.de/programm.html">http://humangeographische-sommerschulen.de/programm.html</a> .  Die Anmeldung zur Sommerschule erfolgt direkt über die Homepage (bis Ende August). Für die Anrechnung als WPM Entwicklungsforschung und –zusammenarbeit setzen Sie sich bitte mit Annika Matissek in Verbindung.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieftes Verständnis von Inhalten und Konzepten der Entwicklungsforschung und –zusammenarbeit</li> <li>• Kritische Reflexion entwicklungstheoretischer und entwicklungspraktischer Konzepte</li> <li>• Analyse und Diskussion aktueller Problemstellungen aus dem Bereich Entwicklungsforschung und Nord-Süd-Interaktion in schriftlicher und mündlicher Form</li> </ul>			
<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Desai, V., Potter, R.B. (Eds.), 2014. The companion to development studies, Third edition. ed. Routledge, Abingdon, Oxon.</li> <li>• Escobar, A., 1995. Encountering development: the making and unmaking of the Third World, Princeton studies in culture/power/history. Princeton University Press, Princeton, N.J.</li> <li>• Cloke, P.J., Crang, P., Goodwin, M. (Eds.), 2014. Introducing human geographies, Third edition. ed. Routledge, Milton Park, Abingdon, Oxon.</li> </ul>			

<b>Modulnummer</b> 91753	<b>Modulname</b> Kulturgeographie/ Tourismusforschung: Heritage Interpretation - ein Ansatz zur Vermittlung von Natur- und Kulturerbe		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF (nur PO 2001)		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 6-9
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Präsentation und schriftliche Ausarbeitung		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Tim Freytag			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Dr. Anna Chatel, Monika Nethe			
<b>Inhalte</b> <p>Das Modul führt in die Kommunikationsmethode <i>Heritage Interpretation</i> ein. Der Ansatz ist in Europa, außer in englischsprachigen Ländern, weitgehend unbekannt und wurde in Deutschland bisher nur punktuell umgesetzt. Dabei bietet er ein weitreichendes Potential für die erfolgreichere Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse für Zielgruppen außerhalb der jeweiligen Fachdisziplinen.</p> <p>Der Ansatz <i>Heritage Interpretation</i> und dessen Anwendungen werden theoretisch und praktisch vermittelt. Am Beispiel ausgewählter Fragestellungen werden methodische Kenntnisse im Themenfeld des Ansatzes erlernt und fachliche Zusammenhänge zu Nachbardisziplinen hergestellt. Dabei werden Bezüge zu aktuellen Forschungsarbeiten gegeben. Die Studierenden können auf die internationale Datenbank des LEADER-Forschungsprojekts Transinterpret der Arbeitsgruppe <i>Heritage Interpretation</i> zurückgreifen.</p> <p>Anhand bereits umgesetzter Projekte und dessen kritischen Evaluation werden die Arbeitsmethoden dieser Disziplin erlernt. Die Studierenden erarbeiten eine Konzeption über Geländebegehung, Experteninterviews und Literaturrecherche für das Medium App für Smartphones zur Stadt Freiburg und Umgebung, die sie anschließend auch selber umsetzen und präsentieren. Es gibt zwar bereits viele Apps auf dem regionalen Markt, doch liefern diese bislang bloße Daten und Fakten zum Natur- und Kulturerbe jedoch keine professionelle Interpretation.</p>			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <p>Vermittlung und Vertiefung fachlicher und methodischer Kompetenz.</p> <p>Entfaltung der Fähigkeit zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten.</p>			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> <p>werden auf ILIAS bereitgestellt; genauere Informationen werden zu Semesterbeginn gegeben.</p>			

<b>Modulnummer</b> 91755	<b>Modulname</b> Kulturgeographie/Tourismusforschung: Tourismusgeographie		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie	<b>Verwendbarkeit</b> Wahlpflicht	<b>Fachsemester</b> 1-3	
<b>Lehrform</b> Seminar	<b>Teilnahmevoraussetzung</b> keine		<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> Prüfungsleistung: Portfolio Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 Stunden)
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Tim Freytag			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Dr. Michael Bauder			
<b>Inhalte</b> In diesem Seminar werden ausgewählte aktuelle Forschungsthemen der Tourismusgeographie, die im Zusammenhang mit dem globalen Wandel stehen, sowie die notwendigen diesbezüglichen Grundlagen vorgestellt und diskutiert. Das weite Feld des Tourismus dient dabei als besonders geeignete Anschauung für Prozesse und Strukturen der Globalisierung, wie Jamal und Robinson (2009) bemerken: <i>„Tourism is, by any standard, a global phenomenon, with causes and consequences for populations that extend beyond the ranks of those which operate and practice it. [...] Studying tourism allows engaging with some of the key issues of globalization and modernity; [as] tourism is a reflection of modern society. [...] Tourism is cultural; its practices and structures are very much an extension of the normative cultural framing from which it emerges. As such it has a vital part to play in helping us understand ourselves [and other cultures].“</i> Im Seminar wird es sowohl Gruppenarbeitsphasen vor Ort, Lesephasen zu Hause als auch studentische Referate geben. Die Prüfungsleistung wird in Form eines Portfolios erbracht. Die genaue Zusammensetzung des Portfolios wird in der ersten Sitzung erläutert.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnisse der Grundlagen der Tourismusgeographie</li> <li>2. Kenntnisse ausgewählter aktueller Forschungsfelder der Tourismusgeographie</li> <li>3. Zusammenhang ausgewählter Aspekte des globalen Wandels mit dem Tourismus</li> </ol> <p>Die Lernziele werden in der ersten Sitzung detaillierter bekannt gegeben, wenn die Anzahl und das Vorwissen der Teilnehmer bekannt sind.</p>			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• JAMAL, T.; ROBINSON, M. (2009): The SAGE Handbook of Tourism Studies.</li> <li>• WILSON, J. (2011): The Routledge Handbook of Tourism Geographies</li> <li>• Aktuelle wissenschaftliche Fachpublikationen</li> </ul>			

<b>Modulnummer</b> 91955	<b>Modulname</b> <b>Neue Medien und Geokommunikation: Datenbanken &amp; Geovisualisierung</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie M. Sc. Umweltwissenschaften		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1 + 3
<b>Lehrform</b> Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit, Projektarbeit		<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Eigenständige Durchführung eines Projekts und Präsentation der Ergebnisse. Studienleistungen bestehen aus drei kurzen Präsentationen von Ergebnissen von Gruppen- oder Einzelarbeiten während der ersten zwei Wochen.		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Dr. Klaus Braun			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Grundkenntnisse in Kartographie, sicherer Umgang mit Geo-Daten (Raster-, Vektordaten, Projektionen) und mit Geografischen Informationssystemen (ESRI, QGIS)			
<b>Inhalte</b> Das Modul behandelt den Umgang mit raumbezogenen Datensätzen mit Hilfe räumlicher Datenbanken und Geowerkzeugen. Insbesondere geht es dabei um adäquate Verfahren der Speicherung, Nutzung und Auswertung umfangreicher Geo-Daten sowie geeignete Verfahren der Visualisierung globaler Datensätze. Zum Einsatz kommen dabei folgende Programme und Techniken: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räumliche Datenbanken (PostgreSQL /PostGIS)</li> <li>• Geodatendienste (WMS, WFS, GeoRSS, ...)</li> <li>• Quantum GIS</li> <li>• GDAL Utilities und Python Programmierung</li> <li>• Web Mapping</li> <li>• Kartographische Umsetzung</li> </ul> Am Ende des Moduls wird das Gelernte im Rahmen von Gruppenarbeiten auf ein eigenständiges Projekt angewendet und das Ergebnis präsentiert.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von Techniken und Werkzeugen zur Speicherung und Bearbeitung raumbezogener Daten</li> <li>• Ausbildung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse und Interpretation frei verfügbarer globaler Datensätze</li> <li>• Erlernen des kritischen Umgangs mit Verfahren der Bearbeitung und Visualisierung raumbezogener Daten</li> </ul>			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> Informationen dazu werden in der Veranstaltung bereitgestellt			

<b>Modulnummer</b> <b>X1900</b>	<b>Modulname</b> <b>Politische Geographie/ Politische Ökologie</b> aktualisiert am 13.07.2016	
<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels Lehramt HF/ ErWHF	<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1 – 3 6-9/ 2-3
<b>Lehrform</b> Seminar / Übung		<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> Referat		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Annika Matissek		
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> -		
<b>Inhalte</b> Ausgehend von einem Überblick über aktuelle theoretische Ansätze der Politischen Geographie legt das Seminar einen Schwerpunkt auf diskurs- und gouvernementalitätstheoretische Theorien und deren Potentiale für die Analyse von Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen. Konzeptionell stehen damit Fragen der Herstellung von Macht-Wissens-Ordnungen in der Umweltpolitik, das Verhältnis unterschiedlicher Steuerungstechnologien (insbes. Formen der Fremdsteuerung vs. Formen der Selbststeuerung) und die Rolle von Materialität im Zentrum der Themen. Empirisch kommen z.B. Fragen nationaler und globaler Umweltpolitik (z.B. Naturschutz, Klimapolitik), Themen der Biosicherheit (globale Gesundheitspolitik, invasive Spezies) und Phänomene im Schnittbereich von Bevölkerungsschutz und Katastrophenvorsorge zur Sprache.		
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> Verstehen der theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der Politischen Geographie und Anwenden dieser Konzepte anhand von Fallstudien.		
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> Perreault, T.; Bridge, G.; McCarthy, J. (2015). The Routledge Handbook of Political Ecology. London/New York: Routledge. Reuber, P. (2012): Politische Geographie. Paderborn: UTB. Robbins, P. (2004): Political Ecology. A critical introduction. Malden: Blackwell.		

<b>Modulnummer</b> <b>X1903</b>	<b>Modulname</b> <b>Politische Geographie/ Politische Ökologie: Alternative                  Lebensentwürfe und Perspektiven der Kritik im Kapitalismus</b> neu seit 29.09.2016		
<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels Lehramt HF/ ErWHF /ErwBF		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1 – 3 6-9/ 2-3/ 3-4
<b>Lehrform</b> Seminar / Übung			<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> Referat (mündlich/schriftlich)			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Annika Mattissek			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Mirijam Zastrow & Christoph Creutziger			
<b>Inhalte:</b> <p>Postwachstums-Debatten, genossenschaftliche Banken oder Urban Gardening – derzeit scheinen „alternative“ Konzepte des Lebens und Wirtschaftens auf viel Gehör zu stoßen.                  Aber: Gibt es überhaupt ein richtiges Leben im Falschen? Wenn diese „Halbinseln“ (Habermann 2009) gar nicht den Kern kapitalistischer Wirtschaftsformen kritisieren, so wie ihnen bisweilen vorgeworfen wird – wie kann dann überhaupt Kritik an den bestehenden Verhältnissen formuliert und praktisch werden?                  Nach einer kurzen Einführung in die marx'sche Kritik der politischen Ökonomie, wollen wir in diesem Seminar die gerade entstehenden gegenhegemoniale Räume, in denen Menschen sich ein Stück weit eine andere Wirklichkeit erschaffen und ausprobieren, genauer untersuchen. Dabei werden wir wertkritische, feministische und identitätspolitische Überlegungen miteinbeziehen.                  Mit der Kritik aktueller Wirtschaftsformen und der Kritik dieser Kritik eröffnet das Seminar den Blick auf komplexe Analysen einer aktuellen Wirtschaftsgeographie.</p> <p>Das Wahlpflichtmodul wird als Blockseminar unterrichtet. Die Präsenztermine finden am <b>10./11. Dezember</b> und <b>21./22. Januar</b> jeweils ganztätig statt.</p>			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> Verstehen der theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der aktuellen Felder der Wirtschaftsgeographie und Anwenden dieser Konzepte anhand von Fallbeispielen.			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> Glatz, L (2009): What we do matters. In: Kritischer Kreis, Verein für gesellschaftliche Transformationskunde (Hg.). Streifzüge - Magazinierte Transformationslust. URL: <a href="http://www.streifzuege.org/wp-content/data/streifzuege-47-2009.pdf">http://www.streifzuege.org/wp-content/data/streifzuege-47-2009.pdf</a> Habermann, F. (2009): Halbinseln gegen den Strom. Sulzbach: Ulrike Helmer Verlag. Habermann, F. (2008): Der homo oeconomicus und das Andere. Hegemonie, Identität und Emanzipation. Berlin: Nomos. Heinrich, M. (2005): Kritik der politischen Ökonomie – Eine Einführung. Stuttgart: Schmetterling-Verlag. Reuber, P. (2012): Politische Geographie. Paderborn: UTB.			

<b>Modulnummer</b> <b>X1705</b>	<b>Modulname</b> <b>Umweltforschung und Klimawandel: Arktis und Antarktis als Hotspots des Umweltwandels</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF Auch Hauptseminar für LA 2001		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-3 6-9/ 2-3
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Seminarvortrag einschließlich ausführlichem Handout <b>Studienleistung</b> Regelmäßige Teilnahme mit Diskussionsbeiträgen		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. R. Glawion			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> -			
<b>Inhalte</b>  In keiner Landschaftszone der Erde sind die Folgen des globalen Klimawandels so deutlich spürbar wie in den Polarregionen. Das Abschmelzen der Gletscher und des Meereises schreitet weitaus schneller voran als vor wenigen Jahren noch prognostiziert und führt zu dramatischen Veränderungen terrestrischer und mariner Ökosysteme. Der Wettlauf um die natürlichen Ressourcen hat in der Arktis mit dem Abschmelzen des Polarmeereises bereits begonnen und ist mit unkalkulierbaren politischen, ökonomischen und ökologischen Risiken verbunden. Eine ähnliche Entwicklung wie in den Nordpolargebieten wird für die Antarktis mit dem Auslaufen des Antarktis-Vertrages erwartet.  Das Seminar behandelt zunächst die physisch-geographischen Rahmenbedingungen der Polargebiete und ihre Veränderungen durch den Klimawandel in den vergangenen Jahrzehnten. Anschließend wird die Bedrohung der marinen und terrestrischen Fauna der Arktis und Antarktis durch die fortdauernde Übernutzung und den rezenten Klimawandel beleuchtet. Der zweite Schwerpunkt des Seminars widmet sich den zukünftigen Entwicklungen in den Polarregionen. Der bereits heute anlaufende „Goldrausch“ in der Arktis wird im Spannungsfeld zwischen Machtpolitik, Wirtschaft und Umwelt vor der Kulisse des kollabierenden polaren Ökosystems diskutiert. Auch die Frage nach der politischen, ökonomischen und ökologischen Zukunft der Antarktis, die sich spätestens mit dem Auslaufen des Antarktis-Vertrages stellt, wird vor dem Hintergrund bestehender Territorialansprüche und Ressourcenprospektionen intensiv diskutiert. Dabei werden auch Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung erörtert. Abschließend werden Probleme und Lösungsstrategien an Fallbeispielen von Teilregionen der Polargebiete erarbeitet, die bereits heute stark vom Umweltwandel betroffen sind.			

### **Qualifikations- und Lernziele**

Kenntnis wichtiger Konzepte und Strategien einer nachhaltigen Entwicklung

Kenntnis wichtiger Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Umweltveränderungen in Polarregionen

Kenntnis der internationalen Abkommen zum Schutz polarer Räume und mariner Bioressourcen

Fähigkeit zur Analyse und Bewertung von Zusammenhängen zwischen Politik, Wirtschaft und Umwelt in polaren Räumen

Fähigkeit zur Analyse und Bewertung von zukünftigen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen in den Polargebieten

### **Literatur und Arbeitsmaterial**

Bartsch, Golo M.: Klimawandel und Sicherheit in der Arktis: Hintergründe, Perspektiven, Strategien. Wiesbaden: Springer VS, 2016

Blümel, Wolf Dieter: Physische Geographie der Polargebiete. - 2. Auflage Stuttgart: Borntraeger, 2015

Pütz, Klemens; Reinke-Kunze, Christine: Tierwelt der Antarktis und Subantarktis. Forch: Antarctic Research Trust, 2009

Roland, Norbert W.: Antarktis : Forschung im ewigen Eis. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verl., 2009

Schmitt, E. & T., Glawion, R., Klink, H.-J.: Biogeographie. Braunschweig: Westermann, 2012 (= Das Geographische Seminar).

Thomas, David N.: The biology of polar regions. Oxford [u.a.]: Oxford Univ. Press, 2008

Tin, Tina [Hrsg]: Antarctic futures: human engagement with the antarctic environment. Dordrecht: Springer, 2014

**Weitere Literatur und weiteres Arbeitsmaterial werden in der Vorbesprechung vorgestellt.**

<b>dulnummer</b> <b>X1650</b>	<b>Modulname</b> <b>Umweltplanung, räumliche Planung, Planungsrecht</b> <small>aktualisiert am 13.07.2016</small>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-3 6-9/ 2-3
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Präsentation und schriftliche Ausarbeitung		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. R. Glawion			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Michael Gaede			
<b>Inhalte</b> Das Seminar hat zum Ziel, in ausgewählte Konzepte, Theorien und Instrumente der Raum- und Umweltplanung einzuführen sowie das Planungssystem – insbesondere der Landschaftsplanung – in Deutschland vorzustellen. Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Maßstabsebenen soll kritisch hinterfragt werden, wie Umweltplanung „funktioniert“ und ob sie dem Anspruch gerecht werden kann, vorausschauend, rational und systematisch räumliche Entwicklung zu steuern und Nutzungskonflikte zu minimieren. Essentieller Bestandteil des Seminars ist ein Planspiel, in dessen Verlauf die Studierenden die Rolle unterschiedlicher an Planungsprozessen beteiligter Akteure einnehmen und aus deren jeweiligen Perspektive ein aktuelles Fallbeispiel simulieren.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>— lernen die politisch-administrativen und legislativen Grundlagen für Planungsprozesse kennen</li> <li>— lernen Wechselbeziehungen und Konflikte zwischen sozialer Umwelt und physischer Umwelt kennen sowie die planerischen Herausforderungen, die aus diesen Wechselbeziehungen und Konflikten erwachsen</li> <li>— lernen ausgewählte formelle und informelle Instrumente zur Steuerung und Entwicklung von Raum- und Umweltbelangen kennen</li> <li>— lernen theoretische und methodische Grundlagen kennen, um konzeptionelle Fragen einer nachhaltigen Entwicklung interdisziplinär bearbeiten zu können</li> <li>— werden in ein Themengebiet eingeführt, das in der Geographie zunehmend an Bedeutung gewinnt</li> </ul>			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird eine aktuelle Auswahl von Texten bekannt gegeben. Genauere Informationen werden zu Semesterbeginn gegeben			